Phal:Angst - Minor Tremors



Industrial • Post Rock • Post Sludge
(38:51; Vinyl, Digital; Noise Appeal Records, 18.09.2026)
Schon die Covergestaltung macht den Unterschied zum Vorgänger “Whiteout” deutlich. Dort die kalte, winterliche Straßenansicht, die durch das Schneegestöber beinahe wie ein Schwarzweißfoto wirkt, hier ein farbenfroher Himmel in Orange-, Gelb- und Apricottönen mit einem in Formation fliegenden Vogelschwarm. Und tatsächlich ist “Minor Tremors” trotz der von Phal:Angst angekündigten etwas schmutzigeren Ausrichtung das deutlich zugänglichere Album. Wo “Whiteout” noch konsequent in seinen schwarz-weißen Klangwelten verharrte, lässt “Minor Tremors” wesentlich mehr Farbe und Melodie ins weiterhin düstere Klangbild.

Schon ‘All Will Be Grey’ sorgt für Gänsehaut. Melodieführung und Atmosphäre erinnern an Mogwais “Rock Action”, nur dass Phal:Angst dazu noch ihre stimmungsvollen elektronischen Beats packen. Was bei Mogwai bereits funktioniert, bekommt dadurch eine zusätzliche kalte, leicht dystopische Dimension. Schönheit und Bedrohung liegen irgendwo zwischen Gitarrenflächen, Bass und Elektronik gemütlich nebeneinander.

Überhaupt sind die Instrumente hier die eigentlichen Hauptdarsteller. Die harschen Vocals verschwinden so weit im Hintergrund, dass man Phal:Angst beinahe als Instrumentalband bezeichnen könnte. Die Stimme ist weniger Gesangsträger als ein weiteres Instrument, das im Klangbild auftaucht, sich darin auflöst und gelegentlich etwas mehr Aufmerksamkeit verlangt. Das passt erstaunlich gut zu dieser Musik, denn Phal:Angst interessieren sich ohnehin weniger für klassische Strophe-Refrain-Schemata als für langsam wachsende Klangkörper.

‘In Orbit’ hat tatsächlich etwas Außerweltliches. Elektronische Klangflächen und gruselige Sounds erinnern bisweilen an *John Carpenter*. Langsam und hypnotisch entwickelt sich das Stück zu einem stetig anwachsenden Crescendo, das sich zunehmend unter die Haut brennt.

‘A Bug, Not A Feature’ setzt auf einen pulsierenden, aber behutsamen Industrial-Rhythmus. Die drückende Schwere besitzt etwas Black-Metallisches, ein Eindruck, den die gekeiften Vocals noch verstärken. Phal:Angst erzeugen Härte hier weniger über Lautstärke als über Verdichtung.

Das Titelstück ‘Minor Tremors’ ließe sich stilistisch vielleicht als Electronic Post Sludge bezeichnen. Melodisch und verwaschen, verstörend und schwer, gleichzeitig aber erstaunlich luftig, entwickelt sich der Song zu einem ausgesprochen soundtrackartigen Klanggebilde. Gerade diese Gegensätze machen die Mischung interessant.

‘Gravity Of Two’ nimmt anschließend fast schwerelos Fahrt auf. Shoegaze trifft auf Ambient, darüber flackert ein leichter elektronischer Beat. Nach der Dichte der vorherigen Stücke wirkt das beinahe wie ein kurzer Blick nach oben – allerdings ohne dass Phal:Angst dafür ihre Grundstimmung aufgeben müssten.

Auch inhaltlich bleiben die Wiener im gewohnt ungemütlichen

Terrain. Faschismus, politische Hoffnungslosigkeit, Empathie, Kollaboration und Liebe in einer brennenden Welt bilden den thematischen Untergrund. Doch angesichts der weit nach hinten gemischten Vocals drängen sich die Texte musikalisch ohnehin nicht auf. Bei Phal:Angst wird die Stimme zum Bestandteil des Gesamtklangs, während die eigentliche Kommunikation mindestens ebenso stark über Gitarren, Elektronik, Bass und Rhythmus erfolgt.

Nach “Whiteout” ist “Minor Tremors” keine radikale Kehrtwende, sondern eine konsequente Weiterentwicklung. Das Album ist kompakter, melodischer und zugänglicher, ohne die eigenwillige Verbindung von Industrial und Post Rock aufzugeben. Phal:Angst haben ihrem Klangbild ein paar zusätzliche Farben spendiert. Das macht “Minor Tremors” erstaunlich zugänglich – Popmusik ist es deshalb glücklicherweise noch lange nicht.
Bewertung: 12/15 Punkten

---

1. ‘All Will Be Grey’ (9:53)
2. ‘In Orbit’ (7:47)
3. ‘A Bug, Not A Feature’ (7:29)
4. ‘Minor Tremors’ (7:10)
5. ‘Gravity Of Two’ (6:32)



Credit: Katharina Fruehwirth

Besetzung:

• *ph* – vox/harp/xylophone
• *al* – guitar/vox
• *angst* – electronics

Gastmusiker:
• *RBK* – bass

Surftipps:
• Homepage
• Linktree
• Bandcamp
• YouTube
• Wikipedia
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Noise Appeal Records zur Verfügung gestellt.